

Veröffentlichungen des Reichsverbandes der Deutschen Industrie

Neuerscheinungen

Die neuen Allgemeinen Feuerversicherungs- bedingungen

erläutert und kommentiert für den Gebrauch
der wirtschaftlichen Praxis

von

Dr. jur. Franz Leyers und Johs. Pottien

Mit einer Einleitung von Reichsminister a. D. Prof. Dr. Moldenhauer
brosch. RM 7.50, geb. RM 9.—

Die im Auftrage des Reichsverbandes der Deutschen Industrie vorgenommene Kommentierung der neuen Allgemeinen Feuerversicherungsbedingungen ist unter Vermeidung aller theoretisierenden Auseinandersetzungen ausschließlich für den Gebrauch der wirtschaftlichen Praxis geschrieben. Die Verfasser bieten die beste Gewähr für eine durchaus objektive, weder unberechtigt versicherer- noch versicherungsnehmerfreundlichen Auslegung. Der Kommentar teilt die Materie in drei Hauptabschnitte, überschrieben: Der Umfang der Haftung und das Rechtsverhältnis vor und nach dem Schadensfall. Ein ausführliches Sachregister erleichtert die Orientierung in dem an sich schon sehr übersichtlich gegliederten Kommentar.

Die Allgemeinen Deutschen Spediteurbedingungen und die Speditionsversicherung

von

Rechtsanwalt Dr. Gustav Schwarz

Kommentar zu den ADEp., den SVS. u. RVS. nebst einem Originalformular der ADEp. u. einem Verzeichnis der SVS.-Spediteure.
RM 5.—

Das Buch erläutert das bekannte Vertragswerk, das zwischen den Spitzenverbänden der Wirtschaft und dem Verein Deutscher Spediteure abgeschlossen wurde und am 1. Juli 1930 eine Neufassung erhalten hat. Der Verfasser, welcher an diesen Verhandlungen ständig beteiligt war, bringt die umfangreichen Bestimmungen, vor allem das Ineinandergreifen der Haftungsvorschriften und des Versicherungsschlusses, zum Verständnis namentlich der Auftraggeber des Spediteurs. Das Buch, welches bei aller juristischen Gründlichkeit doch auch jedem Kaufmann verständlich ist, soll in gleicher Weise der Kenntnis des bedeutsamen Vertragswerkes wie der Praxis aller an Verkehrsverträgen beteiligten Wirtschaftsunternehmungen dienen.

Der Eigentumsvorbehalt im in- und ausländischen Recht

Von

Rechtsanwalt Dr. Günter Stulz

2., erweiterte Auflage. RM 5.—

Der Eigentumsvorbehalt ist zum wichtigsten Kreditversicherungsmittel geworden. Die Schrift behandelt die mit ihm zusammenhängenden Fragen auf Grund des dem Reichsverband der Deutschen Industrie vorliegenden umfangreichen Materials. Die erste Auflage wurde in zahlreichen Besprechungen von maßgebender Seite als „eine für die Praxis außerordentlich wertvolle Darstellung“ und „als eine juristisch äußerst interessante wie wirtschaftlich bedeutsame Untersuchung“ begrüßt. Sie war in ganz kurzer Zeit vergriffen. Die zweite Auflage enthält ein Formular einer Eigentumsvorbehaltsklausel und erörtert eingehend Wirksamkeit und Tragweite der immer mehr üblich werdenden Zusätze zum Eigentumsvorbehalt. Die für den Export außerordentlich wichtige Rechtslage im Ausland wird eingehend dargestellt.

Interessenten für die Veröffentlichungen des Reichsverbandes der Deutschen Industrie sind: Alle kaufmännischen und industriellen Unternehmen, Verbände, Volkswirte, Politiker, Juristen, Gerichte, Bibliotheken, Universitäten und Handelshochschulen, Professoren und Studierende.

Der Finanzausgleich

und seine Bedeutung für die Finanzlage des Reichs,
der Länder und Gemeinden

von

Staatssekretär z. D. Prof. Dr. Johannes Popih

RM 3.50

Staatssekretär Popih, einer der ersten Sachkenner auf dem Gebiete des Finanzausgleichs, behandelt in vorliegender Schrift das Problem des Finanzausgleichs vor allem im Zusammenhang mit der gemeindlichen Finanzwirtschaft und zeichnet mit der ihm eigenen Darstellungsgabe das Bild eines neuen organischen kommunalen Finanzsystems. Für die Ausgestaltung des endgültigen Finanzausgleichs, dessen Grundsätze in der neuen Notverordnung des Reichspräsidenten vom 1. 12. 1930 bekannt gegeben sind, werden diese Ausführungen zweifellos von stärkster Bedeutung sein.

Europäische Handelspolitik

von

Hans Kraemer

Mitglied des Reichswirtschaftsrates

RM 4.— orb.

Die von der Tagespresse bereits als außerordentlich bedeutsam bezeichnete Schrift des stellvertretenden Vorsitzenden des Reichsverbandes der Deutschen Industrie behandelt in systematischer Zusammenfassung alle akuten Fragen der deutschen und europäischen Handelspolitik.

Die Verfahrensvorschrift für Sachleistungen

nach dem Haager Abkommen vom 20. Januar 1930

Kommentar von Dr. jur. Fritz Litter,

Ministerialrat im Reichsfinanzministerium, Leiter des
Deutschen Sachlieferungsbüros in Paris

RM 8.—

Der vorliegende Kommentar schickt in der Einleitung einen kurzen allgemeinen Überblick über die Sachleistungen während der fünf Dawesjahre voraus. Im ersten Teil stellt er das Ergebnis der internationalen Verhandlungen von den Erörterungen der Young-Sachverständigen an bis zur endgültigen Aufstellung der neuen Verfahrensvorschrift dar und behandelt im zweiten Teil die Verfahrensvorschrift selbst, die materiellen Besonderheiten der Sachleistungsausfuhr gegenüber dem freien Export und einige besondere Bestimmungen. Ein Schlußwort enthält einen Überblick über die Sachleistungen in der Übergangszeit vom Dawes- zum Young-Regime.

Verlag Walter Fiebig & Co., Berlin SW 48